

# **RS OGH 2014/2/17 4Ob203/13a, 4Ob224/13i, 6Ob209/16b, 6Ob61/17i, 6Ob176/19d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.2014

## Norm

UrhG §78

### Rechtssatz

Für die §§ 77 und 78 UrhG gilt, dass

- das Gesetz nach dem Tod des Betroffenen einen Anspruch der nahen Angehörigen vorsieht,
- es dabei schon nach dem Wortlaut dieser Bestimmungen auf deren Interessen ankommt,
- diese Interessen aber im Regelfall schon dann beeinträchtigt sein werden, wenn die Interessenabwägung zu Lebzeiten des Betroffenen zu dessen Gunsten ausgegangen wäre.

### Entscheidungstexte

- 4 Ob 203/13a

Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 203/13a

Beisatz: Eine besondere Begründung für eine eigene Interessenbeeinträchtigung der Angehörigen ist daher nicht erforderlich. (T1)

Veröff: SZ 2014/10

- 4 Ob 224/13i

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 224/13i

Beis wie T1; Beisatz: Ob schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt wurden und zu wessen Gunsten die Interessenabwägung ausschlägt, hängt im Allgemeinen von den besonderen Umständen des Einzelfalls ab und berührt in der Regel keine erhebliche Rechtsfrage (6 Ob 71/10z). (T2)

- 6 Ob 209/16b

Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 209/16b

Beisatz: Zweck des Rechts der Angehörigen ist zumindest auch die Wahrung der Interessen des Verstorbenen (so bereits 4 Ob 203/13a). (T3)

- 6 Ob 61/17i

Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 61/17i

Auch

- 6 Ob 176/19d

Entscheidungstext OGH 25.03.2020 6 Ob 176/19d

Beis wie T2

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129339

### Im RIS seit

22.04.2014

### Zuletzt aktualisiert am

26.05.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)